

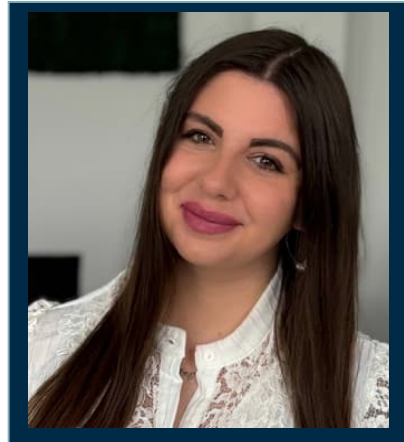
Steckbrief

Laura Cramme

Alter: 31 Jahre

Zeitraum: 01.09.2024 - 31.12.2025

Arbeitszeit: 12 Std./Woche



Kurzbildung

Mutter von zwei Kindern, seit 2014 bei der Stadt Essen, Bachelor of Laws Studium 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Motivation

Ideengeberin des ElternOffice – weil Elternzeit kein Stillstand sein soll.

Aufgaben

Unterstützung im Jugendamt, Mitarbeit im Marketing des ElternOffice sowie an einem Projekt im Fachbereich 11.

Das ElternOffice ist für mich...

...mehr als ein Projekt – es ist ein Schritt hin zu echter Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Mein Name ist Laura Cramme, ich bin 31 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und seit 2014 bei der Stadt Essen tätig. Ich habe im August 2025 den Bachelor of Laws abgeschlossen und nutze während meiner Elternzeit die Möglichkeit, über das ElternOffice beruflich weiter aktiv zu bleiben. Schon im Studium habe ich mich intensiv mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im öffentlichen Dienst beschäftigt – heute darf ich meine Idee vom ElternOffice selbst leben.

Wie mein Alltag aussieht...

Seit September 2024 arbeite ich zwölf Stunden wöchentlich im ElternOffice – verteilt auf vier Tage à drei Stunden. Mein Partner und ich stimmen unsere Arbeitszeiten so ab, dass Familie und Beruf gut zusammenpassen. Es ist ein Balanceakt zwischen Wickeltisch und Laptop, der dank flexibler Strukturen im ElternOffice gelingt.

Was meine Arbeit besonders macht...

Ich unterstütze das Jugendamt bei der Wirtschaftlichen Erziehungshilfe, bin im Marketing des ElternOffice aktiv und an verschiedenen Projekten beteiligt. Jeder Tag bringt neue Aufgaben, die mir das Gefühl geben, weiterhin Teil der Stadtverwaltung zu sein und einen Beitrag zu leisten.

Was ich am ElternOffice schätze...

Unser Team ist außergewöhnlich – auch auf Distanz. Wir tauschen uns digital aus, unterstützen uns und zeigen, dass Teamgeist keine Präsenzpflcht braucht. Unsere Führungskräfte gehen individuell auf Bedürfnisse ein: flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und Desk Sharing sind selbstverständlich. So wird Vereinbarkeit wirklich gelebt.

Mein Fazit...

Das ElternOffice ist mehr als ein Arbeitsplatz: Es ist ein Ort, an dem Arbeit und Familie Hand in Hand gehen. Ich schätze die finanzielle Entlastung, die sinnvolle Tätigkeit und die Chance, beides vereinen zu können. Für mich steht das ElternOffice für gelebte Veränderung – ein starkes Zeichen dafür, dass neue Arbeitsmodelle auch im öffentlichen Dienst funktionieren.